



Der Support von früh bis spät



Im Jubiläumsjahr hält man Rückschau, was sich von früher zu heute verändert hat. Ausgedient hat in meinem Berufsbild die Berufsbezeichnung «Ab-

wart». Vor 150 Jahren war es gemäss der in Vorbereitung befindlichen Schulgeschichte eine «Abwärterin» namens Marie Troxler. Seit über 25 Jahren gibt es die eidgenössische Hauswartausbildung und seit bald zehn Jahren die höhere Fachprüfung für eidgenössisch diplomierte Hausmeister, auch Hausmeisterin. Aus meiner Sicht der vielfältigste Beruf der Welt, könnten sich doch rund 20 Berufe mit meiner Tätigkeit spezialisieren. Theoretische Kenntnisse allein ohne die Erfahrung aus dem Berufsalltag bringen wenig. Ein guter Praktiker weiss, warum die Theorie funktioniert oder auch nicht.

Zu meinen Aufgaben gehören die Überwachung, der Unterhalt, die Instandhaltung haustechnischer Anlagen mit Hallenbad, die Umgebungs- und Rasenpflege inklusive Sportanlagen, die Gebäudereinigung, die fachgerechte Entsorgung der Wert- und Abfallstoffe, die Mitarbeit bei Sanierungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Mobilien und Immobilien. Herausforderungen bei meiner Arbeit und ganz besonders in der Schwimmhalle sind die Umsetzung der gesetzlichen, technischen und hygienischen Vorgaben. Im Büro koordiniere ich die Personaleinsätze, erfasse Arbeitsrapporte, hole Offerten ein, beauftrage Firmen für Reparaturen, kontrolliere die Rechnungen der Dienstleister und erfasse die Energieverbrauchszahlen. Arbeits- und Personensicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und sparsamer Ressourceneinsatz sind zentral. Mit meinem Mitarbeiterstab geben wir tagtäglich durch vorausschauendes Denken und Handeln unser Bestes. Wir stellen uns der Leistungs- und Erwartungshaltung unserer Kundschaft. Uns hilft die Überzeugung: Machen macht Menschen glücklich. Es ist keineswegs eine altmodische Haltung, sich Mühe zu geben, stets zu versuchen, das Bestmögliche zu liefern. Geben kommt vor dem Nehmen. Darin liegt der Schlüssel zur Genugtuung im Beruf. Wir leben in einer Leistungsgesellschaft und das akzeptieren wir. Wie bei anderen Berufen gilt für uns: «Nur wer die Branche kennt, kennt die Lösung.» Mit zur Professionalität gehört der Umgang mit jungen und erwachsenen Menschen, seien es Mitarbeitende oder sogenannte Kunden.

*Bruno Schnider
eidg. Dipl. Hausmeister HFP*

Im Zusammenhang mit dem 150-Jahr-Jubiläum der Kantonsschule Beromünster äussern sich an dieser Stelle in regelmässigem Abstand Personen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu einem Thema ihrer Wahl.